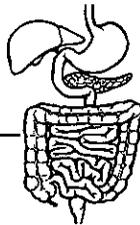


ds concept
hepato-metabol ev.



DS-ARZNEIMITTEL
DS

Homöopathisches
Arzneimittel

Apothekenpflichtig

Stand: 11.2008

Hom. Mittelgruppe: Umstimmungsmittel, Hepatica, Metabolica, Cholagoga (Sicherheitshinweis)

Gebrauchsinformation

Bitte aufmerksam lesen!



Zusammensetzung

1 Tabl. (280 mg) enthält:

Arzneilich wirksame Bestandteile:

Carduus marianus D3 40 mg; Ceanothus americanus D3 10 mg; Chelidonium D2 30 mg; Dioscorea vill. D3 10 mg; Lycopodium D3 20 mg; Myristica sebifera D5 20 mg; *Nux vomica* D4 20 mg; Quassia (*Picrasma excelsa*) D3 30 mg; Sulfur jod. D6 20 mg; Syzygium jamb. D3 20 mg; *Taraxacum* D2 30 mg - Gemeinsam potenziert über die letzte Stufe gemäß Vorschrift 40c HAB 2001.

Hilfsstoffe: Lactose; Maisstärke 27 mg; Magnesiumstearat 3 mg.

Anwendungsgebiete:

DS concept hepato-metabol ist ein homöopathisches Arzneimittel und daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation. Die Anwendung erfolgt durch den Sachkundigen auf der Basis der Symptombilder der Einzelstoffe.

Vorsichtsmaßnahmen bei der Anwendung:

sind nach derzeitigem Erkenntnisstand nicht erforderlich.

Warnhinweise: sind nach derzeitigem Erkenntnisstand nicht erforderlich.

Dosierung: Wenn nicht anders verordnet bei akuten Beschwerden 3 mal täglich 2 Tabletten; bei chronischen Beschwerden 3 mal täglich 1 Tablette.

Art der Anwendung:

Falls nicht anders empfohlen: Tabletten im Munde zergehen lassen. Alternativ: mit etwas Wasser außerhalb der Mahlzeiten unzerkaut einnehmen.

Dauer der Anwendung: je nach Krankheitsbild einige Tage oder Wochen

Hinweis: Dauern während der Anwendung dieses Arzneimittels die zu behandelnden Krankheitssymptome an, so sollte umgehend medizinischer Rat eingeholt werden.

Haltbarkeit: Nach Ablauf des auf dem Umkarton angegebenen Verfalldatums sollte das Präparat nicht mehr angewendet werden.

Darreichungsform / Inhalt: Tabletten zum Einnehmen / die OP enthält 100 Tabl.

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren!

Pharma-Zentralnr. (PZN) OP: 7378316 / DS Artikel-Nr.: 222100 / rev. 4708-1

Pharmazeutischer Unternehmer:

Daniel Schumacher GmbH

Postfach 1230 - 51582 Nümbrecht

Tel. 02293-2266 / Fax 02293-2442



Entsorgungshinweis:

Unsere Arzneimittel samt zugehörigen Schutzverpackungen werden über das VfW-Recyclingsystem, dem viele Apotheken angeschlossen sind, zurückgenommen. Alternativ kann wie gewohnt entsorgt werden: Umkarton und Beipackzettel zum Altpapier, leere Blisterstreifen zum Wertstoffsammler, Arzneimittelreste zum Sondermüll.

ds concept hepato-metabol

Sicherheitshinweise zur Zusammensetzung:

Nach dem Simile-Prinzip (Ähnlichkeitsregel) werden in der Homöopathie bestimmte Stoffe in verdünnter Form (homöopathischer Ausdruck: "potenziert") zur Behandlung und Linderung solcher körperlicher Symptome gegeben, die sie bei pathogener Dosis selbst hervorrufen würden.

ds concept hepato-metabol integriert einige der wichtigsten homöopathischen Wirkstoffe, die in der ganzheitlichen Therapie wegen ihrer Beziehung zu den Bereichen Leber, Galle, Verdauung und Stoffwechsel bevorzugt eingesetzt werden.

Es werden niedrige Potenzstufen unterhalb D12 eingesetzt, die nach homöopathischem Verständnis als "körpernah" gelten.

ds concept hepato-metabol soll bei zielgerechtem, auf das Beschwerdebild des Patienten abgestimmtem Einsatz symptomatische und lindernde Effekte erzielen und strebt darüber hinaus auch causale, in der individuellen Charakteristika und Anamnese des Patienten begründete Therapieresultate an.

Die nachfolgend aufgeführten Wirkstoffe sind von tradierten Phytodrogen und Mineralien abgeleitet, die auch außerhalb der Homöopathie angewendet werden. Die jeweilige Potenzierung der Einzelmittel verändert Intensität und Wirkungsart gegenüber der Urinktur. Die Symptombeschreibungen der Mittel sind pointierte Zitate aus der einschlägigen Homöopathieliteratur (Stauffer, Kent, Mezger, Quilisch et al., Kommission D BfArM) und sollen lediglich eine zeitsparende Überprüfung der Zweckmäßigkeit ermöglichen und eine Hilfestellung bei der Repertorisation sein.

Carduus marianus:

Pflanze: Mariendistel (*Silybum marianum*)

Verwendet werden: Reife, getrocknete Samen

Symptome: Übelkeit, Erbrechen, Druckgefühl im rechten Oberbauch, Tendenz zu Gallenkoliken. Stuhlgang wechselhaft (Obstipation/Diarrhoe), Venenschwäche (Haemorrhoiden- und Varicenbildung), Aszites.

Ceanothus americanus:

Pflanze: Säckelblume (*Ceanothus americanus*)

Verwendet werden getrocknete Blätter

Symptome: Milzschwellung, Lebersymptome (Übelkeit, Druckgefühle rechts etc.), Völlegefühl mit Meteorismus.

Chelidonium

Pflanze: Schöllkraut (*Chelidonium majus*)

Verwendung: frische, unterirdische Pflanzenteile.

Symptome: Druck im Oberbauch, Übelkeit, Neigung zu Gallensteinbildung und Gallenwegsreizungen mit Schmerzattacken und Funktionseinschränkungen, Beschwerden beim Stuhlgang, Diarrhoe-Neigung, Schmerzen im Brustkorb, Atembeschwerden.

Dioscorea villosa

Pflanze: Yamswurzel (*Dioscorea villosa*)

Verwendet wird der frische Wurzelstock

Symptome: Neigung zu Krampfbeschwerden im Unterbauch und kleinen Becken, häufig mit morgendlicher Diarrhoe und schneidenden Schmerzen in der Bauchregion unterhalb des Bauchnabels.

Lycopodium

Pflanze: Bärlapp (*Lycopodium clavatum*)

Verwendet werden die getrockneten Sporen

Symptome: vermehrte Ausscheidung von Harnsedimenten, Steinkrisen, Neigung zur Steinbildung (Gicht, Nierensteine, Gallensteine), Schwellungen und Entzündungen der Großzehengelenke, Venenschwäche, periphere Durchblutungsstörungen, Ulkusneigung.

Myristica sebifera

Pflanze: Talgmuskatbaum (*Myristica sebifera*)

Verwendet wird Saft aus angeritzter Baumrinde.

Symptome: Entzündliche Hauteffloreszenzen, Furunkel, Abszessbildung, Lymphknotenschwellungen, endogene und exogene septische Affekte.

Nux vomica

Pflanze: Brechnuß (*Strychnos nux-vomica*)

Verwendet werden reife, getrocknete Samen

Besonderer Hinweis: Verschreibungspflichtig bis einschließlich D3

Symptome: Neigung zu spastisch bedingten Beschwerden (Magen, Duodenum, Colon), Gefäßspasmen (Migräne) und epithelialer Ulkusbildung (U. ventriculi et duodeni), Obstipation, Haemorrhoiden, Dysmenorrhoe, Leberschwellung.

Quassia

Herkunft: Quassiabaum (*Quassia amara*)

Verwendet wird getrocknetes Holz

Symptome: Druckdolente Leber, Gallebeschwerden, Übelkeit, Abneigung gegen Fett, Meteorismus, Aszites

Sulfur jodatum

Herkunft: Sulfur-Jod-Verbindung

Besonderer Hinweis: verschreibungspflichtig bis einschl. D3

Charakteristik: Sulfur ist eines der wichtigsten Katalysator-Mittel für metabolische Funktionen. Die hier verwendete jodierte Form entfaltet besondere Effekte auf den Lymph- und Epithelbereich.

Symptome: Dyspepsie, Sodbrennen, Dysbiose, Lymphstauungen, Lymphknotenschwellungen, exsudative Schleimhautaffekte, Unterbauchschmerzen, entzündliche und exsudative Hautaffekte, Aknepusteln, Furunkel.

Syzygium jambolanum

Herkunft: Jambulbaum (*Syzygium cumini*)

Verwendet werden reife, getrocknete Früchte

Symptome: Mundtrockenheit, großer Durst, vermehrte Schweißausbrüche, Schwächegefühl schon nach leichten Anstrengungen, periphere Durchblutungsstörungen, Ulkusneigung und Geschwürbildungen an der Epidermis.

Taraxacum

Pflanze: Löwenzahn (*Taraxacum off.*)

Verwendet wird die ganze frische Pflanze

Symptome: Depressiv-reizbare Grundstimmung, physische und psychische Schwäche, Lustlosigkeit, Appetitmangel, grau belegte Zunge, Druckschmerz in der Leberregion, Oberbauchbeschwerden, manifeste Gallensteine, Meteorismus und Flatulenz, Übelkeit, Obstipation im Wechsel mit Diarrhoe, häufiger Harnrang, Rückenschmerzen im Lumbalbereich.